



Geschäftsführung Integrationsrat

Herr Vetter

Telefon: (0221) 221-23195

Fax: (0221) 221-6523195

E-Mail: andreas.vetter@stadt-koeln.de

Datum: 06.10.2011

Niederschrift

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 19.09.2011, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Tayfun Keltek LDK

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Frau Barbara Brunelli	GOL
Frau Antonella Giurano	Bunte
Frau Filiz Kalaman	
Frau Yeliz Karadeli-Yasar	KL
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Dimitri Rempel	Einheit
Herr Fatih Turan	KIM
Herr Ilhan Uzun	Mevlana

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Jürgen Koch	CDU	Vertreter für Herrn van Benthem
Frau Gonca Mucuk	SPD	
Frau Cornelia Schmerbach	SPD	
Herr Helmut Jung	CDU	
Herr Efan Kara	CDU	
Herr Ossi Werner Helling	GRÜNE	
Frau Sylvia Laufenberg	FDP Fraktion	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	

Verwaltung

Frau Dr. Beate Blüggel

- unter Top 4.4. (Beantwortung Anfrage) versehentlich unter TOP 4 eingeordnet wurde,
- TOP 4.10 von der Verwaltung zurück gezogen wurde.

RM Herr Jung bittet die TOP 4.3 und 4.8 gemeinsam zu behandeln.

RM Herr Helling kündigt zum TOP 2.9 den Vorschlag für eine Stellungnahme des Integrationsrates an.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung eines neuen Mitgliedes im Integrationsrat

Vorstellung einer Institution / eines Trägers der Integrationsarbeit - Arbeitsagentur Herr Tymister zu 'Arbeitslosigkeit und Migration'

- 1 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**
- 2 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
 - 2.1 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates zur Sprachstandserhebung Mitteilung 0981/2011
2601/2011
 - 2.2 Anfrage der Liste Einheit zu den Öffnungszeiten der Jugendzentren Köln der Gemeinnützigen Betriebsgesellschaft mbH und deren personeller Ausstattung
2426/2011
 - 2.3 Anfrage zum Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 - Projekt "Brücken bauen - Qualifizierung von Stadtteilmüttern"
2960/2011
 - 2.4 Mündliche Anfrage von SPD-Fraktion und weitere Erläuterungen zu Vorlage Nr. 0896/2011 "Veröffentlichung von Unterrichtsmaterialien für rassismus- und diskriminierungskritische Bildungsarbeit"
3071/2011
 - 2.5 Anfrage zur Beibehaltungsgenehmigung
2848/2011
 - 2.6 Mündlichen Nachfrage zum Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft und zur Broschüre 'Köln 100% - Kulturelle Vielfalt einer Stadt'
3298/2011

- 2.7 Anfrage zum Bericht zum Pilotprojekt Integrationslotsen, hier: Sozialausschuss vom 10.02.2011 zu Top 4.4 und Jugendhilfeausschuss am 22.02.2011 zu Top 3.5
2821/2011
- 2.8 Anfrage zum herkunftssprachlicher Unterricht an der Henry-Ford-Realschule Karl-Marx-Allee
3300/2011
- 2.9 Anfrage gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates zur Interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung
3385/2011
- 2.10 Anfrage zum Sachstand des Anerkennungsverfahrens als Interkulturelles Zentrum für das Zentrum "Runder Tisch Buchforst e.V."
3521/2011
- 2.11 Anfrage zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
2108/2011
- 2.12 Anfrage zu der Situation im Bereich des SGB VIII - vierter Abschnitt - Hilfen zur Erziehung 2208/2011
3227/2011
- 2.13 Anfrage des Herrn Pröhl (Kölner Flüchtlingsrat e.V.), beratendes Ausschussmitglied, zu "Entwicklung des Zuzugs von Flüchtlingen nach Köln"
3651/2011
- 2.14 Herkunftssprachlicher Unterricht in Russisch in der Schule
3327/2011
- 2.15 Nachfrage zur Beantwortung der Anfrage zu der Situation im Bereich des SGB VIII - vierter Abschnitt - Hilfe zur Erziehung. Sitzung am 21.06.2011
3641/2011
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 3.1 Nachfrage zur Beantwortung einer Anfrage zur Situation im Bereich SGB VIII - Hilfe zur Erziehung
AN/1491/2011
- 3.2 Anfrage zur Interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung
AN/1493/2011
- 3.3 Nachfrage zur Beantwortung einer Anfrage zum herkunftssprachlichen Unterricht
AN/1490/2011

4 Mitteilungen

- 4.1 Aktualisierte 8. Neuauflage des "Kölner Gesundheitswegweisers für Migrantinnen und Migranten" erstellt
2526/2011
- 4.2 Inklusionsplan an Kölner Schulen - Aktueller Sachstand und Dokumentation
Auftaktveranstaltung
2380/2011
- 4.3 Bleiberechtsbericht - Mai 2011
2524/2011
- 4.4 Nachfrage zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
2085/2011
- 4.5 Entwicklung des Zuzugs von Flüchtlingen nach Köln
zuletzt:
TOP 5.12 der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom
05.05.2011
2586/2011
- 4.6 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Mülheim
hier: Radfahrprojekt für Migrantinnen
3502/2011
- 4.7 Informationsdienst Kölner Arbeitsmarkt
3642/2011
- 4.8 aktuelle Informationen zum Bleiberecht - August 2011
3594/2011
- 4.9 Statistischer Jahresbericht der Ausländerbehörde - 2010
2528/2011
- 4.10 Publikation 'Wir haben sie gefragt ...' - Diskriminierungserfahrungen von Kölner Schüler/innen
3588/2011
- 4.11 Veranstaltungen der Volkshochschule u.a. in Kooperation mit dem Interkulturellen Referat zum Themenkomplex 'Integration' im 2. Halbjahr 2011
3609/2011
- 4.12 Angebotsübersicht der RAA für das 2. Halbjahr 2011
3501/2011
- 4.13 Neue stellvertretende Leiterin der RAA
3499/2011

- 4.14 Umsetzung des Beschlusses des Integrationsrates zur Vorstellung der Broschüre 'Köln 100 % - Kulturelle Vielfalt einer Stadt' in den Kölner Stadtbezirken
3516/2011

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

- 5.1 Antrag an den Rat auf Sicherstellung der Finanzierung des Kölner Gesundheitswegweisers
AN/1494/2011
- 5.2 Referentenentwurf zum Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW
AN/1549/2011

6 Berichte

- 6.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen
- 6.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

7 Beschlussvorlagen

- 7.1 Fortführung des Rucksack-Programms
2900/2011
- 7.2 Förderung von Angeboten für ältere Migranten/Migrantinnen 2011
3035/2011
- 7.3 Entsendung eines Mitgliedes des Integrationsrates in 'U 25 Konferenz'
3590/2011
- 7.4 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2011
3378/2011

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung eines neuen Mitgliedes im Integrationsrat

Herr Abdullah Aydik von der ‚Liste DEIN Köln‘ wird als Nachfolger des zurück getretenen Herrn Musa Cavus verpflichtet.

Vorstellung einer Institution / eines Trägers der Integrationsarbeit - Arbeitsagentur Herr Tymister zu 'Arbeitslosigkeit und Migration'

Herr Tymister von der Agentur für Arbeit referiert zum Thema ‚Migranten auf dem Kölner Arbeitsmarkt. Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.‘

In der anschließenden Diskussion weist RM Frau Mucuk auf die faktische Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt, allein aufgrund ihrer fremdländisch klingenden Namen, hin.

RM Herr Helling fragt nach, inwieweit der individuelle Ansatz bei der Vermittlung von Arbeitslosen auch bei der strukturellen Benachteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund (z.B. bei der Anerkennung von Berufsabschlüssen) auf dem Arbeitsmarkt greifen kann und regt an, dies zu evaluieren.

1 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen

Es liegen keine aktuellen Informationen vor.

2 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

2.1 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates zur Sprachstandserhebung Mitteilung 0981/2011 2601/2011

RM Frau Schmerbach bittet darum, die für Ende 2011 beabsichtigte Evaluation bzgl. der untersuchten sechs städtischen Kindertagesstätten auch im Integrationsrat vorzulegen.

Frau Schmerbach bittet die Verwaltung des Weiteren um eine erklärende Aufschlüsselung der Zusammensetzung der beschriebenen Finanzierung durch das Land und den Bund.

RM Frau Mucuk bittet um die Vorlage der zum Modellprojekt ‚Bilinguale Kindertageseinrichtungen‘ für 2012/2013 geplanten Auswertung zum gegebenen Zeitpunkt im Integrationsrat.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.2 Anfrage der Liste Einheit zu den Öffnungszeiten der Jugendzentren Köln der Gemeinnützigen Betriebsgesellschaft mbH und deren personeller Ausstattung
2426/2011**

IRM Herr Rempel kommentiert die unter Pkt b) und c) angegebenen Öffnungszeiten als zu gering und erachtet die Mietpreise bei einer Anmietung von Räumlichkeiten in Jugendeinrichtungen als zu hoch.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.3 Anfrage zum Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 - Projekt "Brücken bauen - Qualifizierung von Stadtteilmüttern"
2960/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**2.4 Mündliche Anfrage von SPD-Fraktion und weitere Erläuterungen zu Vorlage Nr. 0896/2011 "Veröffentlichung von Unterrichtsmaterialien für rassistus- und diskriminierungskritische Bildungsarbeit"
3071/2011**

RM Frau Schmerbach bedauert, dass die beschriebenen Unterrichtsmaterialien nicht flächendeckend in der Stadt zur Verfügung gestellt werden.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.5 Anfrage zur Beibehaltungsgenehmigung
2848/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**2.6 Mündlichen Nachfrage zum Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft und zur Broschüre 'Köln 100% - Kulturelle Vielfalt einer Stadt'
3298/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**2.7 Anfrage zum Bericht zum Pilotprojekt Integrationslotsen, hier: Sozialausschuss vom 10.02.2011 zu Top 4.4 und Jugendhilfeausschuss am 22.02.2011 zu Top 3.5
2821/2011**

Auf Nachfrage von RM Frau Mucuk erläutert die Verwaltung Frau Fohlmeister, dass der gemeinsam entwickelte Ausweis mit den Projektträgern abgestimmt wurde und die Frage der Finanzierung aus der Kulturförderabgabe geprüft wird.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.8 Anfrage zum herkunftssprachlicher Unterricht an der Henry-Ford-Realschule Karl-Marx-Allee
3300/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**2.9 Anfrage gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates zur Interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung
3385/2011**

Der Vorsitzende Herr Keltek bittet bezüglich der Beantwortung unter 2.3 um Erhebung der sprachlichen Kompetenzen der Erzieherinnen und Erzieher in städtischen Kindertagesstätten durch eine freiwillige Befragung.

Herr Keltek bittet des Weiteren um eine Präzisierung der unter 2.6 gegebenen Antwort. Nachgefragt worden war hier, ob bei innerstädtischen Schulungen / Fortbildungen zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz, eine Vorgehensweise in inhaltlicher Anlehnung an die Schulungen / Fortbildungen zum Themenbereich Gender möglich sei.

RM Herr Helling beschreibt die Wichtigkeit der Forcierung der interkulturellen Öffnung in der Verwaltung und verweist auf eine leider nicht im Integrationsrat vorgelegte Mitteilung, dass im Rahmen des Bildungspaketes die Stadt Köln ca. 80 Stellen für Sozialarbeit (primär an Grundschulen von Trägern und Sekundarstufe 1 Schulen der Stadt) zum 01.11.2011 einstellen kann.

Herr Helling schlägt die Verabschiedung einer entsprechenden Stellungnahme des Integrationsrates vor.

RM Herr Jung weist ausdrücklich darauf hin, dass die Frage einer Stellenzusetzung in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen fällt. Einem Appell an die zuständigen Ausschüsse als Votum des Integrationsrates wird seitens der CDU-Fraktion zugestimmt.

RM Frau Mucuk bittet zu 2.1 um die Aufschlüsselung der verschiedenen Arbeitsbereiche der 888 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ausländischem Pass bei der Stadtverwaltung und lobt die Verwaltung aufgrund der hohen Zahl eingestellter Auszubildender mit Migrationshintergrund.

RM Herr Uckermann weist im allgemeinen Sinne auf die Notwendigkeit einer Berück-

sichtigung von fachlichen Befähigungen bei der Einstellungen von Personen mit Migrationshintergrund hin.

RM Frau Schmerbach bezieht sich auf 2.6 und bezeichnet eine Aufnahme der Inhalte der Broschüre ‚Köln 100%‘ in das städtische Fortbildungsangebot für dringend erforderlich.

Die Verwaltung Frau Fohlmeister berichtet diesbezüglich von ersten Kontakten des Interkulturellen Referates mit der Fortbildungsabteilung.

Auf Nachfrage von RM Herr Karaman zum Thema ‚Amtssprache ist Deutsch‘ teilt die Verwaltung Frau Fohlmeister mit, dass zur Klärung von Anliegen und Sachverhalten eine zweite Sprache zulässig sei und je nach Notwendigkeit auch genutzt werde, allerdings sei zur Herstellung von Rechtssicherheit deutsch als Amtssprache zu nutzen.

Stellungnahme

des Integrationsrates zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung:

Zur Weiterleitung an den

- den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen,
- den Ausschuss Schule und Weiterbildung,
- den Jugendhilfeausschuss,
- die Fachverwaltung.

Im Rahmen der Mitteilung über die interkulturelle Öffnung hat der Integrationsrat auch über ca. 80 Stellen in der Schulsozialarbeit diskutiert. In diesem Zusammenhang fordert er – wie schon 2008 – beim ASD/GSD die Verwaltung auf:

Für die künftige Ausrichtung der Schulsozialarbeit in Köln

- bei der Einstellung städtischen Personals nachgewiesene interkulturelle Kompetenz und entsprechende Mehrsprachigkeit als Einstellungskriterien angemessen zu berücksichtigen.

Angemessen bedeutet, dass der Anteil dieser eingesetzten Kräfte an allen Neueinstellungen im Bereich der Schulsozialarbeit mindestens dem durchschnittlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an den ausgewählten Schulen entspricht.

- bei der Beauftragung Freier Träger dieselben Kriterien anzuwenden.
Zusätzlich müssen die jeweiligen Träger nachweisen, dass sie in der interkulturellen Arbeit bereits ganz oder teilweise tätig sind

Zudem bitten wir, ansetzend an den Projekten Rucksackmütter, Integrationslotsen usw. für die neuen Schulsozialarbeitenden einen Umsetzungsvorschlag aufzulegen, mit dem die interkulturelle Elternarbeit entfaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Der Stellungnahme wird mehrheitlich mit einer Gegenstimme zugestimmt.

2.10 Anfrage zum Sachstand des Anerkennungsverfahrens als Interkulturelles Zentrum für das Zentrum "Runder Tisch Buchforst e.V." 3521/2011

RM Herr Jung teilt mit, dass er mit der vorliegenden Antwort nicht zufrieden ist und kündigt seine Teilnahme an einem Abstimmungsgespräch zwischen dem ‚Runden Tisch Buchforst‘ und der Verwaltung am 20.10.2011 an.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.11 Anfrage zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
2108/2011**

RM Frau Laufenberg bittet um Mitteilung, was mit minderjährigen Flüchtlingen passiert, wenn beim Verfahren zur Altersfeststellung diagnostiziert wird, dass wahrheitswidrig ein falsches Alter angegeben wurde und in Wirklichkeit eine Volljährigkeit vorliegt

RM Frau Schmerbach bittet um eine Ergebnisdarstellung der im letzten Satz der Mitteilung angekündigten Prüfung der neuen Gesetzeslage zu § 25a Aufenthaltsgesetz. Herr Pröiß verweist darauf, dass diese in der unter TOP 4.3 vorgelegten Bleiberechtsstatistik aufgelistet ist.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.12 Anfrage zu der Situation im Bereich des SGB VIII - vierter Abschnitt - Hilfen zur Erziehung 2208/2011
3227/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**2.13 Anfrage des Herrn Pröiß (Kölner Flüchtlingsrat e.V.), beratendes Ausschussmitglied, zu "Entwicklung des Zuzugs von Flüchtlingen nach Köln"
3651/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**2.14 Herkunftssprachlicher Unterricht in Russisch in der Schule
3327/2011**

IRM Herr Rempel beschreibt, dass entgegen der Aussage im Schlusssatz der Beantwortung viele nach Deutschland einreisenden Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler nicht mehr russisch sprechen könnten und hält deshalb einen herkunftssprachlichen Unterricht für erforderlich.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.15 Nachfrage zur Beantwortung der Anfrage zu der Situation im Bereich des SGB VIII - vierter Abschnitt - Hilfe zur Erziehung. Sitzung am 21.06.2011
3641/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

**3.1 Nachfrage zur Beantwortung einer Anfrage zur Situation im Bereich SGB VIII - Hilfe zur Erziehung
AN/1491/2011**

Eine Beantwortung der Anfrage wurde unter TOP 2.12 und 2.15 vorgelegt.

**3.2 Anfrage zur Interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung
AN/1493/2011**

Eine Beantwortung der Anfrage wurde unter TOP 2.9 vorgelegt.

**3.3 Nachfrage zur Beantwortung einer Anfrage zum herkunftssprachlichen Unterricht
AN/1490/2011**

Eine Beantwortung der Anfrage wurde unter TOP 2.13 vorgelegt.

4 Mitteilungen

**4.1 Aktualisierte 8. Neuauflage des "Kölner Gesundheitswegweisers für Migrantinnen und Migranten" erstellt
2526/2011**

Der Vorsitzende Herr Keltok unterstreicht die Wichtigkeit der vorgestellten 8. Neuauflage des Gesundheitswegweisers für Migrantinnen und Migranten in Köln.

RM Herr Jung bittet, sofern dies aus datenschutzrechtlichen Gründen möglich ist, um eine Darstellung des praktischen Nutzens des Gesundheitswegweisers (Zahl der Inanspruchnahme, Kosten – Nutzen - Effekt etc.).

RM Herr Helling bittet um Mitteilung, wie hoch die anteiligen Kosten an der Finanzierung auf Seiten der Betriebskrankenkasse und des Interkulturellen Referates waren. Die Verwaltung kündigt an, diese Information im Protokoll zur Sitzung aufzunehmen.

Auf Nachfrage von IRM Frau Giurano teilt die Verwaltung Frau Fohlmeister mit, dass es sich bei den Angaben der Ärzte bezüglich ihrer Fremdsprachenkenntnisse um Selbstauskünfte handelt. Die Verwaltung wird diese Fragestellung zusätzlich noch einmal schriftlich beantworten.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.2 Inklusionsplan an Kölner Schulen - Aktueller Sachstand und Dokumentation Auftaktveranstaltung
2380/2011**

Es gibt auf Nachfrage des Vorsitzenden Herrn Keltok kein ausdrückliches Votum dazu, dieses Thema noch einmal vertiefend im Integrationsrat zu behandeln.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.3 Bleiberechtsbericht - Mai 2011
2524/2011**

Diese Mitteilung wird gemeinsam mit TOP 4.8 behandelt.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.4 Nachfrage zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
2085/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.5 Entwicklung des Zuzugs von Flüchtlingen nach Köln
zuletzt:
TOP 5.12 der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom
05.05.2011
2586/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.6 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Mülheim
hier: Radfahrprojekt für Migrantinnen
3502/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.7 Informationsdienst Kölner Arbeitsmarkt
3642/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.8 aktuelle Informationen zum Bleiberecht - August 2011
3594/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.9 Statistischer Jahresbericht der Ausländerbehörde - 2010
2528/2011**

Herr Pröhl führt aus, dass in der vorgelegten Statistik dargestellt wird, dass 68,8 % der in Köln geduldeten Ausländer seit über sechs Jahren im Bundesgebiet leben und diese Zahl um 10 % über der Zahl der geduldeten Personen im Bund und im Land NRW liegt.

Es wird nachgefragt, unter welchen Voraussetzungen hier Aufenthaltstitel erteilt werden können, um diese sehr hohe Zahl zu senken.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.10 Publikation 'Wir haben sie gefragt ...' - Diskriminierungserfahrungen von
Kölner Schüler/innen
3588/2011**

Diese Vorlage wurde von der Verwaltung zurück gezogen.

**4.11 Veranstaltungen der Volkshochschule u.a. in Kooperation mit dem Inter-
kulturellen Referat zum Themenkomplex 'Integration' im 2. Halbjahr 2011
3609/2011**

Der Vorsitzende Herr Keltek berichtet von der Bereitschaft der Volkshochschule Köln bei der Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Integrationsrat. Er teilt mit, dass die vom Integrationsrat für das Jahr 2011 geplante Durchführung einer Veranstaltung zur Visumpflicht, jetzt im Frühjahr 2012 gemeinsam mit der Volkshochschule veranstaltet wird.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.12 Angebotsübersicht der RAA für das 2. Halbjahr 2011
3501/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.13 Neue stellvertretende Leiterin der RAA
3499/2011**

Der Vorsitzende Herr Keltek begrüßt die neue stellvertretende Leiterin der RAA, Frau Simon.

Frau Simon stellt sich kurz vor.

**4.14 Umsetzung des Beschlusses des Integrationsrates zur Vorstellung der
Broschüre 'Köln 100 % - Kulturelle Vielfalt einer Stadt' in den Kölner
Stadtbezirken
3516/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

**5.1 Antrag an den Rat auf Sicherstellung der Finanzierung des Kölner Gesundheitswegweisers
AN/1494/2011**

Der Vorsitzende Herr Keltek begründet den Antrag.

RM Herr Jung schlägt, für den Fall, dass kein erneutes Sponsoring möglich ist, eine Beratung zur Finanzierung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vor.

RM Frau Mucuk schließt sich diesem Vorschlag an.

Die übrigen anwesenden Vertreter der Ratsfraktionen signalisieren ebenfalls ihre Zustimmung.

Die Verwaltung Frau Fohlmeister teilt mit, dass seitens des Interkulturellen Referates der Gesundheitswegweiser nur noch in 2011 mitfinanziert werden konnte und dass es keine Regelfinanzierung dafür gäbe.

Die Vertreter der anwesenden Ratsfraktionen der SPD, der CDU, von Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP beraten über die Finanzierung des Gesundheitswegweisers in den nächsten Haushaltsplanberatungen.

**5.2 Referentenentwurf zum Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW
AN/1549/2011**

RM Frau Mucuk und RM Frau Schmerbach schlagen vor, eine Vertreterin / einen Vertreter des Landesinnenministeriums zur Sitzung einzuladen.

IRM Frau Giurano bittet um ein Treffen der Vorbereitungsrunde.

Die Mitglieder des Integrationsrates beschließen die Behandlung des Tagesordnungspunktes ‚Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW‘ im Rahmen einer Sondersitzung am 10.10.2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6 Berichte

6.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

Es liegen keine Berichte sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner des Integrationsrates aus den Ratsausschüssen vor.

6.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

Der Vorsitzende Herr Keltek lädt herzlich zur Hauptausschusssitzung des Landesintegrationsrates am 24.09.2011 in Gladbeck ein.

7 Beschlussvorlagen

7.1 Fortführung des Rucksack-Programms 2900/2011

Die Verwaltung Frau Dr. Blügge erläutert, dass die erforderlichen Haushaltsmittel im regulären Haushalt des Amtes für Weiterbildung grundsätzlich zur Verfügung stehen.

RM Herr Helling bittet die Verwaltung um eine einheitliche Berichterstattung zu den verschiedenen Programmeinsätzen des ‚Rucksack-Projektes‘.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat, zur kontinuierlichen Weiterführung des Projekts, im Vorgriff auf die Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2012 und vorbehaltlich der Zuteilung der erhöhten Zuwendungen des Landes zu beschließen, das bisher als Regelangebot bestehende Grundprogramm *Rucksack* zur Sprachförderung und Elternbildung im aktuellen Umfang von 16 Gruppen unbefristet fortzusetzen.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 59.000 € sind in den Haushaltsplänen der Jahre 2012ff wie folgt vorzusehen:

10.000 € im Teilplan 604 Kinder und Jugendarbeit, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen)

39.500 € im Teilplan 0414 Volkshochschule, Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen),

9.500 € im Teilplan 0414 Volkshochschule, Teilplanzeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen).

Die Refinanzierung der im Teilplan 0414 entstehenden Aufwendungen erfolgt durch zusätzliche Erträge im Teilplan 0414, Teilplanzeile 02 (Zuwendungen und allg. Umlagen)

Alternative: Das Rucksack-Programm wird im Dezember 2011 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.2 Förderung von Angeboten für ältere Migranten/Migrantinnen 2011 3035/2011

RM Frau Laufenberg fragt nach, inwieweit die in der Vorlage veranschlagten Kürzungen mit den Trägern vorab besprochen wurden und ob eine Weiterführung der Arbeit der Träger grundsätzlich sichergestellt sei.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Soziales und Senioren die Vergabe der Mittel für die Förderung von Angeboten für ältere Migranten/Migrantinnen in Höhe von 34.500 € wie in Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage dargestellt, zu beschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel im Rahmen der haushaltsrechtlichen Regelungen unverzüglich auszus zahlen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.3 Entsendung eines Mitgliedes des Integrationsrates in 'U 25 Konferenz' 3590/2011

RM Frau Schmerbach schlägt als Kandidatin Frau Gonca Mucuk vor.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt als Vertreterin des Integrationsrates Frau Gonca Mucuk in die U 25 Konferenz zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Frau Mucuk nimmt die Wahl an.

7.4 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2011 3378/2011

Beschluss:

Für Maßnahmen im Rahmen des Antirassismus-Training im Jahr 2011 werden in einem ersten Schritt die im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, unter Zeile 15, Transferleistungen, veranschlagten Mittel in Höhe von 19.800 € gemäß Anlage 1 vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Der Integrationsrat beschließt

- zur Kandidatur zu den Seniorenvertretungswahlen zum 04.10.11 und zur

- zur Wahlteilnahme zur Seniorenvertretung am 21.11.11 aufzurufen.

9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

IRM Frau Giurano fragt zur Ausbildung von Erzieherinnen / Erziehern am Berufskolleg nach, inwieweit bereits bei Schulabgang insbesondere auch Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund frühzeitig über diesen Ausbildungsgang und die dafür erforderlichen Voraussetzungen (z.B. freiwillige Soziales Jahr) informiert werden.

Gez.

Tayfun Keltek
(Vorsitzender)

Andreas Vetter
(Schriftführer)